

Au-Pair- eine gute Idee?

Beitrag von „Pausenbrot“ vom 19. August 2014 11:04

hallo,

ich kann dir leider auch nicht mit Erfahrung dienen. Ich habe aber dieselben Gedankengänge, wie du, können ja mal gemeinsam weitergrübeln 😊

Nachteile:

- Unser Problem ist, dass unsere Wohnung zu klein ist, für eine weitere Person. Da hast du natürlich besser, mit extra-Whg. Wir müssten noch ein Zimmer anmieten...
- du hast praktisch noch ein Kind an der Backe. Klar nimmt man das Mädel zu Ausflügen mit, schaut, dass sie ein paar Gleichaltrige kennenlernt, hilft ihr, sich zurechtzufinden.
- die Richtlinien sind streng, vieles dürfen sie nicht machen, nur 6 Stunden am Tag arbeiten, 30 insgesamt. Du hast dann jemanden, der die Kinder von der Kita/ Schule abholt und mal mit ihnen ins Schwimmbad geht.
- wenns schlecht läuft und das Aupair sehr unsicher und ungeschickt ist, hast du Angst, sie mit den Kiddies allein zu lassen. (ginge mir so, hier in der Stadt...)
- will ich wirklich eine hübsche Französin in meiner Wohnung rumschlappen haben? 😊
- es ist nicht gerade billig, beteiligt ihr euch am Flug, die ganzen Versicherungen, Vergütung etc.

Vorteile:

- wenn man sichs gut einteilt, kann man endlich mal wieder mit dem lieben Gemahl abends weggehen oder die Kinder mit dem Aupair am Samstagmorgen in die Wüste schicken.
- wenn man sich gut mit dem Mädchen versteht, kann es wie eine große Schwester für die Kids sein und gemeinsamer Urlaub sogar nett.
- flexibler als eine Babysitterin/ "Mietoma", die eher mal abspringen

Vielleicht findest du jemand Netten, der/die gerne ans Meer möchte? gibt doch bestimmt Reiterhöfe in der Nähe oder was anderes, was speziell jemanden interessieren könnte... einen Versuch wäre es wert? Nur wie gesagt: die Tagesmutter wird sie dir kaum ersetzen können.